

# Jahresbericht 2017

(1. Januar – 31. Dezember 2017)



Die Aktivitäten des Vereins sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE bewegten sich auch im Berichtsjahr 2017 im von Statuten und Aktionsprogramm vorgegebenen Rahmen. Die in den Vorjahren auf hohe Intervalle gehobenen Aktivitäten konnten dabei beibehalten werden. Die Einnahmen aus Spenden und Mitgliederbeiträgen blieben gegenüber dem Vorjahr konstant.

Die Mitgliederzahlen der sifa blieben ebenfalls konstant, der sich durch Todesfälle und Austritte erklärende Schwund konnte durch Neubetriebe grösstenteils kompensiert werden. Per Ende 2017 zählte die sifa rund 1'500 Aktions- und Vereinsmitglieder.

## Publikationen

Die sifa hat im Berichtsjahr **vier sifa-Bulletins** im Postversand verbreitet. Das **erste Bulletin** des Vereinsjahrs 2017 legte den Fokus auf die Forderung nach Grenzkontrollen und Lösungsansätze zum Wiederaufbau der Armee.

Das **Extra-Bulletin** vom März hatte den Schwerpunkt «Linksextremisten das Handwerk legen». Darin wurden der schändliche Angriff linker Kreise auf die sifa-Wintertagung behandelt und Antworten auf das linksextreme Gefahrenpotenzial für die Demokratie formuliert.

Das **zweite Bulletin** thematisierte die geplante Waffenrechtsverschärfung, welche die Schweiz auf Druck der EU zu übernehmen habe. Die sifa brachte sich von Anfang an in Stellung und kritisierte das unverhältnismässige EU-Diktat, welches die Schweizer Sportschützen unter Generalverdacht stellt und rein gar nichts zur Terrorbekämpfung beiträgt.

Mit dem **dritten Bulletin** haben wir die 2. Auflage des Manifests «Ja zu einer starken Milizarmee» sowie den aktuellen Stand des Projekts «Hundeführer-Einheiten in den Polizeikörpers» vorgestellt. Ebenso haben wir traditionsgemäss über den jährlich durchgeführten Polizeibesuch berichtet. Eine sifa-Delegation überbrachte heuer der Schaffhauser Polizei in Form selbstgemachter Weihnachtsguetzli einen süssen Dank zum Jahresende – gleichsam im Namen der Öffentlichkeit als kleine Geste der Wertschätzung für die wertvolle Arbeit, welche die Polizei Tag für Tag im Dienste der Allgemeinheit leistet.

Nebst des regelmässig per Post erscheinenden sifa-Bulletins gehörte das per E-Mail verbreitete **«sifa-Blaulicht»** auch im Berichtsjahr 2017 zu den wichtigsten Kommunikationsmitteln der sifa. Das sifa-Blaulicht dokumentiert exklusiv Fälle von Kriminalität und Gewalt, veröffentlicht Hintergrund-Recherchen und informiert die Empfänger (sifa-Mitglieder und -Sympathisanten) über laufende Vereinsaktivitäten.

Im Jahr 2017 wurden 10 ordentliche Blaulicht-Newsletter auf elektronischem Weg verbreitet. Dazu kommen diverse Extra-Versände, mit denen vor allem aktuelle sifa-Anlässe und -Aktionen beworben wurden. Das sifa-Blaulicht-Archiv ist kostenlos auf der Internetseite [www.sifa-schweiz.ch](http://www.sifa-schweiz.ch) einsehbar.

Daneben hat die sifa ihre Aktivitäten in den sozialen Medien auf hohem Niveau weitergeführt. Insbesondere über ihre **Facebook-Seite** ([www.facebook.com/sifaschweiz](http://www.facebook.com/sifaschweiz)) verbreitet die sifa wöchentlich ihre Kernbotschaften in Form von selbst erstellten Videos und Infografiken. Die sifa konnte ihre Reichweite auf Facebook weiter ausbauen. Teilweise konnten gewisse Beiträge mehrere zehntausend Personen erreichen.

Seit dem Juli 2017 verfügt die sifa über eine neue, professionell und übersichtlich gestaltete Internetseite.

### **Veranstaltungen**

Die **sifa-Wintertagung zur inneren Sicherheit** vom 4. März 2017 fand traditionell im Grossratsaal von Aarau statt. Es referierten Frau Johanna Bundi Ryser, Präsidentin des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter und Markus Melzl, ehem. Kriminalkommissär Basel-Stadt. Sie sprachen zum Thema: «Herausforderungen der Polizei». Das interessierte Publikum nahm ihre Ausführungen im Rahmen einer intensiv geführten Diskussion auf.

Leider wurde die Tagung überschattet von anonymen Vandalenakten. Unbekannte, die zweifelsfrei der linksextremen Szene der Stadt Bern zugeordnet werden konnten, versprayten in der Nacht vor der Veranstaltung das ehrwürdige Grossratsgebäude mit polizeifeindlichen Parolen und breiteten übel riechende Buttersäure aus. Es entstand ein Sachschaden von über 10'000 Franken. Ein grosser Dank ist der Aarauer Stadtpolizei auszusprechen, welche schnell zur Stelle war und professionell reagierte.

Nichtsdestotrotz war die Wintertagung ein voller Erfolg. Mit über 100 Teilnehmern konnten wir einen neuen Publikumsrekord verzeichnen. Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang erneut unserem Vorstandsmitglied Christian Schmid, der wie jedes Jahr den Apéro organisierte. Sein feiner Speck-Zopf fand reissenden Absatz, was dazu beitrug, dass der Apéro wiederum kostendeckend angeboten werden konnte.

2017 fanden im Rahmen der fortgesetzten **Polit-Vortragsreihe** wiederum eine ganze Reihe öffentlicher Veranstaltungen statt, die das Ziel hatten, die Bevölkerung über aktuelle sicherheitspolitische Themen kurzweilig, relevant aber dennoch vertieft zu informieren.

Am 29. März 2017 referierten in Glarus Regierungsrat Andrea Bettiga und Felix Ceccato, Präsident der christlichen Polizei-Vereinigung. Am 6. April fand in Morschach – in Zusammenarbeit mit der örtlichen SVP-Ortspartei – eine äusserst gut besuchte Veranstaltung mit den Nationalräten Andreas Glarner (Asylpolitik) und Pirmin Schwander (KESB-Irrsinn) statt. Am 12. April sprachen in Zug Dr. Philipp Gut (Weltwoche), Andreas Glarner und Beni Riedi (Zuger Kantonsrat). Einmal mehr haben sich die sifa-Anlässe – der Publikumsaufmarsch und die Rückmeldungen beweisen es – als grosse Erfolge herausgestellt, die offensichtlich ein Bedürfnis abdecken.

Die **Generalversammlung** fand am 22. August 2017 im Gasthof zum Schützen in Aarau statt. Die ordentlichen Geschäfte wurden allesamt genehmigt. Mit Freude darf ich festhalten, dass bei der sifa Kontinuität weiterhin gross geschrieben wird. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder sind weiterhin an Bord.

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden lauschten die anwesenden Gäste gespannt den Referaten von Andreas Glarner («Brandrede zur Lage der Nation») und von Gastreferent Uwe Maier («Wie sicher ist sicher?»). Der Sicherheitsexperte Maier gab den Anwesenden wertvolle Tipps, wie beispielsweise das Eigenheim vor Einbrechern wirksam geschützt werden kann. Der sehr gut besuchte Abend wurde abgerundet mit einem von der sifa offerierten Apéro.

Den **traditionellen Polizeibesuch** absolvierte der sifa-Vorstand am 16. November 2017 bei der **Schaffhauser Polizei**, deren Kommandant Kurt Blöchlinger zusammen mit mehreren Abteilungsleitern im Namen des Polizeikorps die selbst gemachten Weihnachtsguetzli entgegen nahm und der überbringenden sifa-Delegation herzlich verdankte. Es folgte ein angeregter Erfahrungsaustausch.

### **Vorstand / Aktionen**

Der **Vorstand der sifa** setzte sich im Jahr 2017 wie folgt zusammen: **Andreas Glarner**, Präsident; **Christian Schmid**, Vizepräsident; **Ulrich Schlüer**, Geschäftsführer; **Roland Märki**, Vorstandsmitglied; **Anian Liebrand**, Vorstandsmitglied. Seit der Generalversammlung 2016 amtet zudem Rechtsanwalt **Valentin Landmann** als juristischer Berater im erweiterten Vorstand.

Nebst der Durchführung mehrerer Vorstandssitzungen wurde im Vorstand schwerpunktmässig die sich verschärfende Problematik rund um die **offenen Landesgrenzen**, die **Gewalt gegen Polizeibeamte**, der **Wiederaufbau** einer funktionstüchtigen **Milizarmee**, die ausser Kontrolle geratene **Völkerwanderung nach Europa** sowie die **fehlgeleitete Justiz** mehrfach intensiv diskutiert.

Zu letzterem Punkt sei speziell ausgeführt, dass ein im Oktober 2017 von der sifa verbreitetes Video von Facebook zensiert wurde. Das Video zeigte, wie mehrere dunkelhäutige Jugendliche am Bahnhof Délémont einen jungen Schweizer tätlich angreifen und sich dann aus dem Staub machen. Wegen der Formulierung «Afrikaner attackieren jungen Schweizer» stellte die Stadtpolizei Zürich der sifa rechtliche Schritte in Aussicht, da dies – gestützt auf das Bundesgerichtsurteil zum «SVP-Schlitzer-Inserat» – potenziell gegen die Rassismus-Strafnorm verstossen habe. Weit haben wir es in unserem Land gebracht!

Die sifa lancierte im Berichtsjahr diverse Aktionen, die auf der Kampagnen-Plattform «Tells Geschoss» vorgestellt und beworben wurden. Die Crowdfunding-Aktionen entwickelten sich zu einem zentralen Standbein sämtlicher sifa-Kommunikation. Folgende Aktionen sind dabei hervorzuheben: Die Kampagne **Hundeführer-Einheiten in den Polizeikorps**, das Manifest «**Ja zu einer starken Milizarmee**» (2. Auflage), die Kampagne **gegen die EU-Waffenrechtsverschärfung**, sowie die Resolution «**Linksextremen das Handwerk legen**».

Oberwil-Lieli, den 19. Juli 2018

*Nationalrat Andreas A. Glarner, Oberwil-Lieli AG*

*Präsident sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE*